

Bahnhofsviertel Münster, den 23. Januar 2009

Ambitioniertes Kunstprojekt für das Bahnhofsviertel Münster! Erste Hürde genommen. Verträge mit Schaltschrankeigentümern unterzeichnet!

„Gute Planung und verlässliche Partner sind wesentliche Voraussetzungen des Erfolgs! Was wir anpacken soll Qualität haben und positive Aufmerksamkeit für das Bahnhofsviertel und Münster schaffen“, kommentiert Peter Cremer, Vorsitzender und Sprecher der Projektgruppe „Schaltschranke“ der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster e.V., den Ansatz des Projektes. „Knapp 70 Schaltschränke haben wir im Bahnhofsquartier. Eine zusammengenommen riesige Ausstellungsfläche mit großem Potenzial, die von insgesamt vier Eigentümern als technische Verteilerkästen betrieben werden“, so Cremer über die Rahmenbedingungen des Projektes. „Und nicht nur wir hatten Interesse an den Flächen. Auch die Wall AG vermarktet mittlerweile in vielen deutschen Städten Schaltschränke. Da haben wir uns bereits vor zwei Jahren mit der Stadt Münster zusammengesetzt und die Flächen für die ISG Bahnhofsviertel gesichert“, so Cremer über die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Münster.

Als Einzelhandels- und Dienstleistungsstandort möchte das Bahnhofsviertel Münster seinen Kunden und Gästen eine hohe Aufenthaltsqualität bieten und mit interessanten Akzenten zum Verweilen einladen. Kunst & Qualität werden im Bahnhofsviertel groß geschrieben, das zeigt eindrucksvoll der Erfolg des GOP Variété-Theaters aber auch die vielen kleineren und zugleich hochwertigen Einrichtungen wie das Kultur- und Begegnungszentrum Achtermannstraße oder das Theaterpädagogische Zentrum. Als zentraler Hotelstandort Münsters mit insgesamt vier Hotels der ****Kategorie ist das Bahnhofsviertel Ausgangsort vieler Geschäftsleute und Kundenschichten, die Hochwertigkeit schätzen und erwarten. „Diese Erwartungen sollen übertroffen werden!“, setzt Cremer die Messlatte. Durch die künstlerisch exzellente Gestaltung der Schaltschränke im Bahnhofsviertel Münster mittels einer erlesenen Zusammenstellung überregionaler und national renommierter Künstler, wird aus den sichtbaren Schandflecken im öffentlichen Raum ein Kunstprojekt mit überregionaler Ausstrahlungskraft werden.

Mit allen Eigentümern und Betreibern der Schaltschranke (Stadt Münster - Tiefbauamt, Stadtwerke Münster GmbH, Telekom Netzproduktion GmbH, Unitymedia NRW GmbH) wurden in den letzten Monaten Nutzungsverträge verhandelt und nun endlich unterzeichnet. Bereits im Vorfeld der Vertragsunterzeichnungen haben die Eigentümer der Schaltschranke großes Interesse an dem Projekt der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster e.V. gezeigt und sind gespannt auf die weiteren Entwicklungen.

Peter Cremer freut sich über die nun bereits in Planung befindlichen nächsten Schritte des Projektes. Gemeinsam soll vorerst der verheerende optische Eindruck beseitigt und alle Schränke im Viertel gleichmäßig vorab gestaltet werden. So soll mehr Aufenthaltsqualität im Quartier geschaffen und gleichzeitig neugierig gemacht werden. „Münster als Ort der Skulptur Projekte hat einen hohen künstlerischen Anspruch“, weiß Peter Cremer über die gestellten Erwartungen. „Mit diesem Kunstprojekt im Bahnhofsviertel wollen wir eine interessante Ergänzung auf Augenhöhe schaffen.“

Pressekontakt

Kontakt für Rückfragen zur Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel Münster e.V.
oder zur Anforderung weiterer detaillierter Informationen zu Projekten der ISG

bürofrauns
kommunikation planung marketing

büro frauns
kommunikation | planung | marketing
Elke Frauns, John Hoffmann
Tel.: 02 51. 53 48 70
Fax. 02 51. 53 47 720
eMail: info@buerofrauns.de